

Gewalt gegen Lehrkräfte und Fachkräfte der Schulsozialarbeit!

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

immer wieder erreichen uns Hilferufe von Kolleginnen und Kollegen wegen Körperverletzung, verbaler Beschimpfungen, von Hass erfüllter Sprache und verbalen Attacken im Internet, denen sie in der Ausübung Ihres Berufes und zum Teil auch in der Freizeit ausgesetzt sind. Dabei kann die Gewalt nicht nur von Schülerinnen und Schülern ausgehen, sondern auch von Eltern oder anderen Personen. Wegschauen ist immer falsch! Jede betroffene Person hat ein Recht auf Hilfe und Unterstützung.

Wenn sie Opfer einer gewaltsamen Attacke sind oder eine Körperverletzung vorliegt, kann es keine Toleranz geben, sondern unser Rat kann nur lauten:

- **Erstatten Sie Strafanzeige!**

Auch bei Beleidigungen, übler Nachrede, Verleumdung oder ähnlichem kann man sich mit einer Anzeige zur Wehr setzen.

Die Anzeige muss die geschädigte Person selbst erstatten, nicht die Schulleitung.

In solchen Fällen raten wir weiterhin:

- **Schicken Sie eine Kopie Ihrer Strafanzeige an die Bezirksregierung!**

Die Bezirksregierung Düsseldorf erstattet nach Prüfung ebenfalls Anzeige, wenn die Straftat in Ausübung des Dienstes oder im Zusammenhang mit diesem erfolgte. Die Anzeige wird auf dem Dienstweg weitergeleitet.

- **Zeigen Sie den Vorgang als Dienstunfall an!**

Dienstunfallanzeigen sollten nicht nur bei Verletzungen gestellt werden. Jede Form von Gewalt gegen Lehrkräfte sollte als Dienstunfall gemeldet werden, denn auch Beschimpfungen und Beleidigungen können ihr gesundheitliches Wohlbefinden beeinträchtigen.

- **Selbstverständlich informieren Sie als erstes immer die Schulleitung, die weitere Schritte einleiten kann.**

Ordnungsmaßnahmen der Schule laufen stets unabhängig von einem möglichen Strafverfahren.

Nutzen Sie ggf. die Unterstützung, die Ihnen vom schulpsychologischen Dienst angeboten wird!

Sie sind unsicher, ob diese Vorgehensweise im Einzelfall angemessen ist?

Lassen Sie sich vom Personalrat beraten!

Mit kollegialen Grüßen

Edgar Koellner